

Datum:	12. April 2005
Thema:	Antrag zur Haushaltssatzung 2005 und Haushaltssicherungskonzept 2004-2008 (DS-Nr. 26/2005)

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und SPD

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. eine gezielte Haushaltssperre für den Verwaltungshaushalt auszusprechen, mit dem Ziel, die Gesamtausgaben um einen Betrag von 5 Mio. € zu reduzieren. Der Kämmerer legt auf der nächsten Kreistagssitzung die Ausgestaltung der Haushaltssperre vor.
2. externe Einstellungen sich vorab vom Kreisausschuss bestätigen zu lassen.
3. die Kosten der Verwaltung ebenso wie die Verwaltungsstruktur auf den Prüfstand zu stellen. Die Frage der Vergütung der Mitarbeiter und eine weitere Straffung der Verwaltung sind dabei zentrale Punkte.
4. eine Überprüfung des Umfangs der freiwilligen und Pflichtaufgaben auf Minimierung vorzunehmen, mit dem Ziel im Haushalt 2006 eine Ausgabenreduzierung zu erreichen.
5. Standards, die von Bund, Land und Kreis vorgegeben sind, bezüglich ihres Einflusses auf den Haushaltsausgleich darzustellen. Dabei sollen auch Vorschläge erarbeitet werden, welche Standards aus Sicht des Landkreises veränderbar sind.
6. Überschreitungen der geplanten Investitionssummen von mehr als 10% dem Kreisausschuss zur Genehmigung vorzulegen.
7. eine Klage wegen Unterfinanzierung unverzüglich vorzubereiten und zu erheben.
8. in jeder Kreistagssitzung den erreichten Stand der Kostenreduzierung vorzutragen und notwendige Beschlüsse des Kreistages vorzubereiten.
9. das Haushaltssicherungskonzept bis August 2005 zu überarbeiten.

Begründung:

Der Vorbericht zum Haushaltsentwurf 2005 und die nunmehr vorliegende Jahresrechnung 2004 weisen unwiderlegbar aus, dass alle eigenen Konsolidierungsbemühungen auch in Zukunft nicht ausreichen werden, um die Tendenz des explosionsartig ansteigenden Fehlbetrages aufzuhalten oder gar umzukehren.

Da die Kommunalfinanzierung nicht adäquat zu den erfüllenden Aufgaben erfolgt, ist der Landkreis außerdem gezwungen, diesbezüglich den Rechtsweg zu beschreiten.

Die Situation bedingt, dass Kreisverwaltung und Kreistag in enger Zusammenarbeit Wege zum Haushaltsausgleich suchen, prüfen und die erforderlichen Beschlüsse vorbereiten bzw. fassen.

Jens Koeppen
Fraktionsvorsitzender CDU

Christian von Lentzke
Fraktionsvorsitzender SPD